

## **Pressemitteilung zum Bauvorhaben „Auenlandquartier“**

Der bisherige Verlauf des Projektes ist bisher in kommunikativer Hinsicht unglücklich verlaufen. Es gab Missverständnisse, wodurch vor allem das Vertrauen in das Projekt und die handelnden Akteure gelitten hat.

Mit der Rücknahme der Aufstellungsbeschlüsse wurde dem Anliegen der Bürgerinitiative in bedeutsamem Umfang Rechnung getragen. Das Baugebiet wird deutlich verkleinert und im Kataster verzeichnete Biotopflächen werden nicht angetastet.

Wir fangen nun wieder planungsmäßig bei Null an. Diesmal müssen die Kommunikation, die Einbindung der Bürger\*innen und die Berücksichtigung der Belange aller Beteiligten deutlich verbessert werden. Transparenz und eine offene Kommunikation müssen einhergehen mit einer Entschleunigung des Verfahrens. Intransparenz, Hektik und fehlende Kommunikation wird die Fraktion der Grünen nicht mittragen.

Nur so kann Vertrauen neu geschaffen werden für ein großes Bauprojekt, welches aus unserer Sicht immer noch positiv zu bewerten ist auf Grund energetischer Standards, neuem Wohnraum und der Qualität eines Quartiers nach neuesten technologischen und stadtplanerischen Gesichtspunkten.

Klar muss aber auch sein, dass dies kein Projekt einzelner Personen ist, sondern ein Projekt zum Vorteil der gesamten Stadt und der Bürger\*innen werden muss.

Hier müssen sich Bürger\*innen konstruktiv einbringen können für „ihr“ neues Wohnquartier.

Wir hoffen zuversichtlich, dass dies in einer ruhigen Atmosphäre der gegenseitigen Bereicherung und Wertschätzung erfolgen wird, gemeinsam mit allen Bürger\*innen, der Stadtverwaltung und dem Investor.

Gilbert Sieckmann-Joucken

Fraktion Bündnis 90 / die Grünen

01.12.2022